

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg  
mit Ortsteil  
Oberscheibe

5. Jahrgang / Nummer 47

Monatsausgabe

September 1994

## *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

im August begann offiziell die neue Legislaturperiode des Bürgermeisters sowie des Stadt- und Ortschaftsrates. Gut vorbereitet durch eine gemeinsame Sitzung der alten und neuen Stadträte bereits im Juli, konnte in der August-Stadtratssitzung ohne Probleme zur Tagesordnung übergegangen werden. Unser Stadtrat besteht nunmehr aus zwei Fraktionen, wobei Herr

Michael Langer für die CDU und Herr Martin Josiger für das Bürgerforum den Fraktionsvorsitz innehat. Zum zweiten Male legte ich vor den Stadträten und den anwesenden Gästen einen Amtseid ab. Verpflichtung für mich, alle verfügbaren Kräfte unserer Stadt zu widmen. Die Damen und Herren Stadträte wurden ebenfalls von mir per Handschlag zur gewissenhaften, fairen, ehrlichen und stetigen Arbeit zum Wohle unserer Stadt

Fortsetzung auf Seite 3



Foto: F. Naumann

Eine der reizvollen Ausblicke von unserem Turm – Richtung Westen Scheibenberg mit Oberscheibe

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst - September -



- 02.09. - 04.09.** Dipl.-med. Brendel Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 72 19 An der Arztpraxis 52 A
- 05.09. - 08.09.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) 2 77 Elterleiner Straße 3
- 09.09. - 11.09.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 6 20 Güterweg 108 B
- 12.09. - 15.09.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 50 79 Breitscheidstr. 3
- 16.09. - 18.09.** SR Dr. Med. Klemm Scheibenberg
- 19.09. - 22.09.** SR Dr. Med. Klemm Scheibenberg
- 23.09. - 25.09.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 4 70 Salzweg 208
- 26.09. - 29.09.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 30.09. - 02.10.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.  
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags  
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

**Arztpraxis Dr. Klemm vom 26. bis 28.09.1994 geschlossen**  
Die Vertretung übernimmt Dipl.-Med. Lembcke, R.-Breitscheid-Str. 3,  
09487 Schlettau, Tel. (0 37 33) 6 50 79.

## Probelauf der Sirenen für Feuerwehralarmierung

Diese Überprüfung erfolgt wie bisher am 1. Samstag des Monats in der Zeit von 11.00 bis 11.15 Uhr, d. h. am

**10. September.**

Zur Vermeidung von Unklarheiten erfolgt bei Ernstfalleinsätzen in diesem Zeitraum generell eine zweimalige Auslösung des Alarms.

## Geburtstage

September

- Scheibenberg -

10.09.1905	Adalbert Kreißl	Parksiedlung 16	89
21.09.1905	Helene Tauchmann	Krankenhausstraße 3	89
27.09.1906	Fritz Böttrich	August-Bebel-Straße 2	88
14.09.1908	Berta Petrausch	Silberstraße 37	86
29.09.1912	Gertrud Sehmisch	Silberstraße 5	82
13.09.1914	Luise Hofmann	Laurentiusstraße 4	80
18.09.1919	Ilse Schneider	Gartenstraße 13	75
30.09.1919	Renate Dietz	Parksiedlung 32	75
15.09.1924	Kurt Wolf	Pfarrstraße 8	70

- Oberscheibe -

04.09.1924	Kurt Endt	Hauptstraße 27 C	70
------------	-----------	------------------	----

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - September -

- 03.09.** Herr Dr. M. Müller Sehma  
Tel. (0 37 33) 6 62 70 Talstraße 4
- 04.09.** Herr ZA J. Schmid Mildenau  
Tel. (0 37 33) 29 73 Eisenstraße 7
- 10.09. - 11.09.** Frau Dipl.-Stom. G. Meier Königswalde  
Tel. (0 37 33) 4 45 34 Annaberger Straße 11
- 17.09. - 18.09.** Herr Dipl.-Stom. U. Siegert Mildenau  
Tel. (0 37 33) 5 34 58 Plattenthalweg 1 b
- 24.09. - 25.09.** Frau Dipl.-Stom. A. Grummt Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 50 88 Böhmisches Straße 76
- 01.10. - 02.10.** Frau Dr. H. Suetovius Oberwiesenthal  
Tel. (03 73 48) 73 21 Alte Poststraße 1

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte

sonntags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr  
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse!

(Freie Presse freitags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - September -



- 29.08. - 04.09.** Frau DVM G. Schnelle Dörfel  
Tel. (0 37 33) 2 26 25 Dorfstraße 29
- 05.09. - 11.09.** Herr Dr. P. Levin Geyer  
Tel. (03 73 46) 7 77 An der Pfarrwiese 56
- 12.09. - 18.09.** Herr Dr. R. Meier Königswalde  
Tel. (0 37 33) 2 27 34 Fabrikstraße 4 a
- 19.09. - 25.09.** Herr Dr. R. Haase Neudorf  
Tel. (03 73 42) 81 64 Crottendorfer Str. 5
- 26.09. - 03.10.** Herr Dr. R. Weigelt Annaberg-B.  
Tel. (0 37 33) 6 68 80\* Nelkenweg 38

\* (01 61) 7 30 84 19

## Mütterberatung:



Bis auf weiteres in der Arztpraxis von  
Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 14. September 1994,  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

## Feuerwehrdienste - Oberscheibe:

- Freitag, 9. September 1994, 18.00 Uhr, Gerätehaus  
Grundübung 1:8 DLA
- Freitag, 16. September 1994, 19.00 Uhr, Gerätehaus  
Einsatzübung

## Feuerwehrdienste - Scheibenberg:

- Männer**  
Montag, 12. September 1994, 18.00 bis 20.30 Uhr,  
Objektübung mit 3 C-Rohren
- Jugendfeuerwehr**  
Freitag, 16. September 1994, 15.30 bis 17.30 Uhr,  
Übung Gruppenstafette
- Freitag, 30. September 1994, 15.30 bis 17.30 Uhr,  
Wandernachmittag zum Scheibenberg

# STADTNACHRICHTEN

Fortsetzung von Titelseite

und ihrer Bürger verpflichtet. Einen weiteren wichtigen Punkt nahm die Wahl des stellvertretenden Bürgermeisters ein. Herr Wolfgang Kreißig, bereits in der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates zum Ortsvorsteher benannt, wurde mit einer überwältigenden Mehrheit zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Eine kluge Entscheidung, die zum einen die feste Verbindung mit Oberscheibe dokumentiert und zum anderen für das notwendige politische Gleichgewicht sorgt. Leider ist diese „Scheibenberger Denkweise“ nicht überall im Landkreis zu finden.

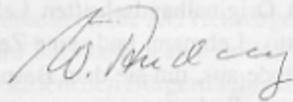
Die Gemeindeordnung und das Sächsische Beamtengesetz verlangen von einem Bürgermeister Unparteilichkeit, Gleichbehandlung und Gerechtigkeit. Diesen Grundsätzen folgend, werde ich keiner Fraktion angehören. Natürlich freue ich mich über Einladungen zu Fraktionssitzungen und nehme gern daran teil. Des weiteren bestellte der Stadtrat in zwei beschließende und sechs beratende Ausschüsse jeweils vier Mitglieder aus den Reihen der Damen und Herren Stadträte. Zusätzlich berief er entsprechend der Gemeindeordnung bis zu drei sachkundige Bürger je Ausschuss zur Mitarbeit. Der Ältestenrat, welcher den Bürgermeister bei der Aufstellung der Tagesordnung für die Stadtratssitzungen und weiteren wichtigen Fragen unterstützen soll, konnte ebenfalls gebildet werden.

Die Arbeitsfähigkeit des neuen Stadtparlamentes ist hergestellt, und die ersten Sachprobleme wurden bereits abgearbeitet. Alles in allem ein guter Start, der eine konstruktive Arbeit erwarten läßt.

Ich wünsche allen Stadt- und Ortschaftsräten sowie den Ausschußmitgliedern und meinem Stellvertreter, Herrn Wolfgang Kreißig, für die vor uns liegende Wahlperiode gute Ideen, Gesundheit, ein gutes Miteinander und Gottes Segen. Nutzen Sie bitte als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt die Gelegenheit, am kommunalpolitischen Leben teilzunehmen, in dem Sie weiterhin zu unseren öffentlichen Stadtrats- und Ausschußsitzungen kommen.

Sonnige und segensreiche Herbsttage wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



W. Andersky

## Lob des Monats

Der Start in das neue Schuljahr ist gut gelungen. Allen Lehrern von Grund- und Mittelschule sowie unseren beiden Schulleitern ein herzliches Dankeschön für die gute Vorbereitung. In der nunmehr komplett renovierten Turnhalle wird der Sportunterricht besonderen Spaß machen. Bleibt nur noch zu wünschen, daß sich die umfangreich geplanten Baumaßnahmen für die restliche Schulschubstanz recht bald einstellen.

Andersky  
Bürgermeister

## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



### Ausfahrt der Senioren

Am 1. August 1994 um 9.00 Uhr begann unsere Ausfahrt mit einem modernen Reisebus der Firma Bauer-Reisen Mildenaue. Das Reiseziel war das Spielzeugdorf Seiffen. Unsere Fahrtroute verlief in Richtung Königswalde und durch das gesamte Preßnitztal. Als wir in Seiffen ankamen, hatten wir 1 Stunde Pause zum Besuch des Spielzeugmuseums. Anschließend fuhren wir zum Mittagessen in die Nußknackerbaude, wo wir vorzüglich bewirtet wurden. Von dort wurden wir mit der Seiffener Bimmelbahn abgeholt und bis zum Freilichtmuseum durch Seiffen gefahren. Auf der Rückfahrt fuhren wir zum Schwarzenberg und an die Rauschenbach-Talsperre und über Pockau, Marienberg nach Steinbach zum Kaffeetrinken, welches wir in gemütlicher Runde genossen. Mit großer Freude über die sehr schöne Ausfahrt erreichten wir um 18.00 Uhr unseren Heimatort wieder. Alle Teilnehmer denken noch gerne an den schönen Tag, wofür wir den Organisatoren herzlich danken.

Chr. und H. Springer  
Tel. (03 73 49) 2 12

Turmgeschehen: „Aussichtsturm bei Besuchern hoch im Kurs.“ So geschrieben in der „Freien Presse“. Dies belegt auch der 10.000. Besucher (lt. Eintr.Karte für Erw.) in der zurückliegenden Sommer-Saison. Es konnte einer Chemnitzerin ein kleines Präsent überreicht werden. Darüber freuen sich nicht nur unsere Mitglieder, sondern, so hoffe ich, die Scheibenberger und Oberscheibener als Wiederbesitzer „ihres Turmes“! Es ist schon ein attraktiver Anziehungspunkt hier oben auf „unserm Hiebel“.

**Sachsentage:** Wir beteiligen uns mit rund 55 Personen am Festumzug. In einem Bild gestalten wir die „Zwanziger Jahre“. Ein zweites Bild zeigt 1945, Kriegsoffer Buchholz, dort sind wir Flüchtlingsfamilien. Unsere „AK 55“-Leute sind als Parkplatz-Betreuer alle 3 Tage eingesetzt. Außerdem nehmen wir am Heimatabend im Festzelt „Frohnauer Hammer“ teil.

**Wanderfahrt:** Sonnabend, 17. September 1994,  
früh 7.15 Uhr Treff  
am Bahnhof Scheibenberg.

Ab Schwarzenberg wird gewandert. Ziel: Das Museum von Harry Schmidt in Bernsgrün, Volkskunst und Schnitzerei. Nach einem guten Mittagessen geht's wieder heimwärts mit der Bahn (gegen 16.00 Uhr).

Mit einem frohen Wander-Glück auf! wollen wir mit Euch, Heimatfreunde, und mit Euch, liebe Wandersleute, diesen 17. September verbringen. Dies ist unsere herzliche Einladung an alle, die wiederum gemeinsam unterwegs sein wollen.

Es grüßt Euer Vorstand.

# 10 Jahre AG Heimatgeschichte:

Oft wird mit Erstaunen reagiert, kommt man auf das Alter der AG Heimatgeschichte Scheibenberg zu sprechen. „10 Jahre, wie ist das denn möglich? – Da bestanden Ihr doch schon lange Zeit vor der Wende?“ Solche und ähnlich seltsame Fragen kommen auf, als ob derartige Freizeit- und Vereinsbeschäftigungen erst seit Oktober 1989 möglich seien.

Sie waren möglich, wenn auch unter anderen, erschwerten Bedingungen. Was heute so einfach erscheint, war damals ein großes Problem. So benötigten wir z. B. über drei Jahre, um die Genehmigungen zur Prägung der „Lehmann-Gedenkmedaille“ zu erhalten.

Bevor die Gründung vollzogen werden konnte, waren Absprachen zum Inhalt und zur Organisation erforderlich.

So legten wir fest, daß wir die Gründung nur dann im Rahmen des Kulturbundes vollziehen werden, wenn wir inhaltlich völlig eigenständig entscheiden können.



Seither sind wir diesem Prinzip treu geblieben und sind nicht schlecht damit gefahren.

Nachdem alle Formalitäten geregelt waren, fand am 10. September 1984 in der Schulküche die Gründungsveranstaltung statt. Zu den Gründungsmitgliedern gehören Johannes Großer, Frohmuth Naumann, Peter Schmidt und Hendrik Heidler. Volker Härtwig kam einige Wochen später hinzu. Seither besteht unsere AG aus diesen fünf Mitgliedern.

Anliegen der AG-Gründung war es zum einen, geschichtliche Forschung zu betreiben und Geschichtsträchtiges zu bewahren, zum anderen, in die Öffentlichkeit zu gehen und Historisches der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen. Ganz im Vordergrund stand damals die Vorbereitung der Christian-Lehmann-Ehrung zu dessen 300. Todestag im Jahre 1988.

Bevor wir näher auf die Lehmann-Ehrung eingehen, möchten wir von der weniger spektakulären Arbeit berichten.

Seither wurden Unmengen Fotos geschossen, Artikel veröffentlicht, Dokumente gesammelt und Ereignisse erfaßt.

So schreiben wir im Rahmen unserer monatlichen Sitzung alle wichtigen und auch weniger wichtigen Geschehnisse in Scheibenberg und seit der Eingemeindung auch von Oberscheibe auf. Auf diese Art ist in diesen zehn Jahren schon eine umfangreiche Sammlung entstanden. Aus diesem Fundus konnten wir z. B. im Jahre 1989 schöpfen und die „Wende-Chronik“ im Scheibenger Anzeiger veröffentlichen. Es existiert eine

einmalige Fotosammlung u. a. auch von Geschäften vor, während und nach der Wende. Eine Häuserchronik, die bei weitem noch nicht fertig ist, wurde angelegt. Wir sprachen mit älteren Bürgern „von früher“, um deren Wissen der Nachwelt zu bewahren. Viele Artikel erschienen im Scheibenger Amtsblatt, aber auch schon im ehemaligen Gemeindeblatt des Gemeindeverbandes. Im Fenster des Klöppelzimmers stellten wir zum Beispiel Dokumente und Muster übers Posamentieren aus, und jeweils zum 1. Mai gab es eine gut besuchte Ausstellung in der Schule, u. a. auch mit Diavorträgen. Vielen ist sicherlich das Jahrmarkts-Quiz noch in guter Erinnerung, das auf breite Resonanz stieß. Wir erschienen jedes Jahr in anderen historischen Kostümen auf dem Marktplatz.

Von 1984 bis 1988 waren wir stark beschäftigt, die Lehmann-Ehrung vorzubereiten. Es kostete uns nicht wenig Schweiß, unter den damaligen Bedingungen alles zu erreichen, was wir uns vorgenommen hatten. Aber wir haben es geschafft. Wir konnten die Lehmann-Medaille prägen lassen, und auch zu verschiedenen Drucksachen, z. B. ein Faltblatt über Christian Lehmann, erhielten wir die Druckgenehmigung.

Im Kino veranstalteten wir mehrere gut besuchte Diavorträge, u. a. über Christian Lehmann, übers Münzwesen und über die Ahnenforschung.

Das größte Ereignis war jedoch die Lehmann-Ausstellung im Ratssaal vom 25. Juni bis 3. Juli 1988. Diese gestaltete sich zu einem gesellschaftlichen Ereignis, die bezirksweit für Aufsehen sorgte. Ermöglicht wurde sie durch die sehr gute Unterstützung durch das Erzgebirgsmuseum in Annaberg, dem Museum in Zwickau und der Staatsbibliothek in Leipzig, der Stadtverwaltung und der Pfarrgemeinde von Scheibenberg sowie weiterer Leihgaben, auch aus privater Hand – ganz abgesehen von der großen Anstrengungen durch die Mitglieder unserer AG.

Mehrere tausend Besucher lohnten uns schließlich die Mühen. Am Rande sei nur erwähnt, daß wir für die uralten Vorderlader-Gewehre extra einen befristeten Waffenschein vom VPKA Annaberg benötigten, diesen erhielten wir unter der Maßgabe, daß diese alten Flinten täglich im Waffenschrank des Jägers Bernd Seidenglanz verschlossen werden mußten.

Neben vielen Fotos, Kopien und anderen Dokumenten konnten wir auch Originalhandschriften Lehmanns ausstellen. Unter dem Motto „Lehmann und seine Zeit“ stellten wir auch viele Gegenstände aus, um sie dem Besucher anschaulicher zu demonstrieren. So hatten wir ausgestopfte Tiere, wie Wolf und





Bär, die oben erwähnten Waffen, bergbauliche Geräte, Münzen, Möbel, Werkzeuge usw. besorgt.

Übrigens spielten Kinder in dieser Zeit nicht mehr „Indianer“, sondern „Ausstellung“.

Im September führten wir die Lehmann-Gedächtnis-Wanderung in den „weiten Wald“ durch. Diese sollte an die Flucht der Scheibenberger im 30jährigen Krieg erinnern.

Die eigentliche Gedenkveranstaltung zum Todestag wurde für die damaligen Verhältnisse eine Sensation. Wegen eines Regens versammelten sich Bürgermeister, Pfarrer, Parteisekretär, Vertreter der SED-Kreisleitung u. a. einträchtig in der Kirche. Im darauffolgenden Jahr ereignete sich die Wende, die auch an Scheibenberg nicht vorbeiging – wenn auch etwas später. Die AG Heimatgeschichte verfaßte einen Aufruf, der zur Bürgerversammlung am 3. November 1989 im Kino führte.

In den folgenden Jahren mußte auch die AG Heimatgeschichte neue Wege beschreiten, um das stark geänderte Interesse an geschichtlichen Themen trotzdem den Bürgern schmackhaft zu machen. So gaben wir 1993 anlässlich des Bergfestes verschiedene Liedpostkarten heraus, ließen einen Bierkrug herstellen und konzipierten ein Faltblatt für die Stadt Scheibenberg. Im gleichen Atemzug verkauften wir Bier, Bratwürste und Kaffee. Die Turmweihe 1994 war uns Anlaß, wieder eine Medaille, diesmal in Zusammenarbeit mit der Stadt Scheibenberg, herauszugeben. Im Treppenaufgang des Turmes gestalteten wir eine kleine Ausstellung zum neuen und alten Turm.

Wer vorstehenden Text liest, könnte zu der Meinung neigen, wir schlagen uns nur mit der Scheibenberger Geschichte herum. Dies täuscht! So wird jedes Jahr eine Weihnachtsfeier durchgeführt, oder wir gehen oder fahren in die Mailuft, und so manche AG-Sitzung endet auch mit anderen Themen als mit der Geschichte.

Wir hoffen, daß es uns gelungen ist, Ihnen die 10jährige Geschichte der AG Heimatgeschichte darzustellen, wobei wir uns

bewußt sind, daß dies nur im beschränkten Maße möglich ist. Zehn Jahre kann man nicht auf wenige Seiten beschränken.



## Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Am 20. und 21. August fand im Ortsteil Oberscheibe bei noch einmal herrlichem Sommerwetter unsere Jungtierschau statt. Gemeinsam mit dem Verein aus dem Nachbarort Markersbach wurden 174 Tiere der verschiedenen Rassen und Farbschläge zur Schau gestellt. Das Tiermaterial, das die drei Preisrichter am Sonnabend vormittag zu bewerten hatten, war „gut“ bis „sehr gut“, und es gab nur wenig an Kritik. Dies bezeugen besonders die Pokale, die für sehr gute züchterische Leistungen an folgende Zuchtfreunde ergingen.

Lothar Krauß	3 Pokale auf Weisse Wiener und Kleinsilber gelb
Walter Vetter	2 Pokale auf Angora und Havanna
Ronny Malz	1 Pokal auf Helle Kleinsilber
Werner Unger	1 Pokal auf die seltene Rasse Perlfeh
Peter Ehrhard	1 Pokal auf Weisse Neuseeländer

Etwa 15 weitere Pokale errangen die Zuchtfreunde aus Markersbach die ebenfalls mit gutem Zuchtmaterial aufwarteten. Zu der Schau kamen an den beiden Tagen aus nah und fern etwa 350 Besucher, bei denen wir uns recht herzlich bedanken. Dadurch wurde die Ausstellung ein voller Erfolg. Für die Bürgerinnen und Bürger sowie den Kindern von Oberscheibe wurde die gesamte Veranstaltung auch gleich noch zu einem gelungenen Dorffest, da es auf dem Dorfplatz an der „Linde“ im und am Bierzelt Stimmungsmusik, Fiedlers Bierausschank und noch verschiedene Buden mit Imbiß sowie eine Tombola gab. Am Sonnabend ab 18.00 Uhr spielte dann noch die Montafana-Band zum Tanz auf, und es wurde ein geselliges Beisammensein bis Mitternacht. Im großen und ganzen also ein guter Erfolg unserer Veranstaltung. Wir bedanken uns an dieser Stelle für hervorragende Unterstützung bei Herrn Bürgermeister Andersky, dem Stadtrat Scheibenberg und den Kollegen des Bauhofes, Herrn Ortschaftsratsvorsteher Wolfgang Kreißig sowie dem Ortschaftsrat von Oberscheibe.

Sponsoren der Schau waren:

Brauerei Christian Fiedler  
Elektrofirma Uwe Groschupp  
Bäckerei Thomas Kreißig  
Elektronik Lutz Härtel  
Stadtverwaltung Scheibenberg  
Gemeindeverwaltung Markersbach  
Firma Scheithauer Annaberg

Dank auch den Fam. Erich Fiedler und Karl Röder. Nicht zuletzt aber auch noch Dank allen Vereinsmitgliedern, die sich vom Aufbau der Ausstellung am Donnerstag bis hin zum Ausklang am Sonntagabend unermüdlich eingesetzt haben, insbesondere der Züchterfrauengruppe des Scheibenger Vereins. Nochmals allen, die gekommen waren, ein herzliches „Dankeschön“ - es war eine schöne Werbung für die Kaninchenzucht.

Der Vorstand  
Meichsner  
Pressewart

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Wir Mitglieder des Ortsverschönerungsvereins konnten in diesem Jahr bereits das dritte Rosenblütenfest durchführen. Bei kühlem, aber schönem Wetter nutzten viele Scheibenger und Gäste aus anderen Orten unsere Angebote auf dem Marktplatz. Die Kinder tummelten sich auf der Hopseburg oder zeigten ihre Künste beim Zeichnen eines schönen Sommerblumenstraußes. Großen Dank möchten wir von dieser Stelle den Kindergartenkindern und den Erziehern für ihr kleines Programm sagen. Ebenfalls bedanken wir uns hiermit bei der Pop-Gymnastik-Gruppe unter Leitung von Frau Mehnert, die alle Zuschauer mit ihrer Darbietung erfreuten. Herzlichen Dank sagen wir Herrn Sandro Andersky für die technische Gestaltung und die musikalische Umrahmung. Bei den weiteren Helfern, die uns in der Vorbereitung und bei der Durchführung des Rosenblütenfestes unterstützten, wollen wir uns ganz herzlich bedanken. In diesem Jahr wuchsen bei viel Sonnenschein sehr viele schöne Blumen. Die schönsten Blumenkästen wurden von einer Jury ausgesucht und prämiert.

Zur Erinnerung geben wir die Preisträger bekannt:

Oberscheibe:

1. Platz: Elke Stoll
2. Platz: Holger Mosel
3. Platz: Werner Klecha

Scheibenberg:

1. Platz: Gunter Endt
2. Platz: Dietmar Groß
3. Platz: Harald Springer

All denen, die an dieser Stelle nicht genannt wurden, die aber mithelfen, die Häuserfassaden farbenfroh mit Blumen zu schmücken, sei herzlichst gedankt. Für die Mitglieder des Verschönerungsvereins ist der Blumenkastenwettbewerb 1994 noch nicht ganz abgeschlossen. Wir könnten dieses Jahr noch mindestens **weitere zwanzig Platzierungen** festlegen. Deshalb hat sich der Verein etwas **Besonderes** ausgedacht:

Wir laden geübte Blumenkastengestalter zu einer gemütlichen Runde in unseren Verein zum Erfahrungsaustausch ein. Die betreffenden Bürgerinnen und Bürger werden von uns schriftlich eingeladen und erhalten eine Ehrenurkunde. Wir freuen uns auf gute Anregungen für 1995. Nächstes Jahr wird es wieder ein Rosenblütenfest geben!

Für alle Vereinsmitglieder sei der nächste Treffpunkt genannt: am **7. September um 19.00 Uhr** im Mehrzweckgebäude in Scheibenberg.

Schriftführer  
R. Schmidt

*Anläßlich meines  
Schulanfanges*

*möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und  
Nachbarn für die überbrachten Glückwünsche und zahlreichen  
Geschenke auf das herzlichste bedanken.*

*Philipp Hünefeld  
und Eltern*

*Scheibenberg, den 13. August 1994*

# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Tischtennis im Aufwind – Fußball vor neuer Saison

**SSV 1846 e.V.**



**Scheibenberg**

Trotz tropischer Temperaturen war das Sportgeschehen in unserem SSV 1846 Scheibenberg in den vergangenen Wochen nicht auf Eis gelegt.

So war diesmal die Läufergruppe zum 4. Stundenlauf mit Musik auf unserem Sportplatz bei großer Hitze auch nicht allzu groß. Die sich aber doch dem volkssportlichen

Wettbewerb stellten, verdienten sich ob der großen Leistungen wirklich viel Lob.



Was noch vor wenigen Jahren Wunschtraum war, hat nun klare Konturen eingenommen. Der Tischtennissport, einstmal Hochburg im Scheibenger Sportgeschehen, hat nach jahrelanger Stagnation wieder Aufwind bekommen. 45 Mitglieder zählt diese Sparte inzwischen. Das erste Wettkampffahr nach langer Pause liegt hinter den Tischtennissportlern, und der Nachwuchs hat sich erfreulich „gemausert“. Erstaunt nahmen die starken Vereine und Sparten dieser Sportart im Landkreis zur Kenntnis, daß ihnen hier in Scheibenberg eine sehenswerte sportliche Konkurrenz erwächst. Abgerechnet wurde dabei erstmals zum großen Nachwuchstreffen, den Kreisjugendspielen des Landkreises Annaberg 1994.



Unsere jungen „Plattenkünstler“ fischten sich aus dem „Medaillenteich“ insgesamt 12 Medaillen. Davon 4 in Gold, 4 in Silber und 4 in Bronze.

Nachstehend unsere erfolgreichen Medaillengewinner:

#### Goldmedaille:

(Einzel) Virginie Heimpold, Nicole Heimpold

(Doppel) Virginie Heimpold / Melanie Pittner

Nicole Heimpold / Nicole Meichsner

#### Silbermedaille:

(Einzel) Kai Josiger, Nicole Meichsner

(Doppel) Nicole Meichsner / Virginie Heimpold

in der höheren Altersklasse

Marcel Hahn / Kai Josiger

#### Bronzemedaille:

(Einzel) Melanie Pittner

Marcel Hahn / Kai Josiger

Daniela Köthe

Kathlen Fiedler / Daniela Köthe

Viel Glück für die neue Punktspielsaison in der starken 3. Kreisliga, die am 3. September 1994 beginnen wird.

Licht und Schatten verspricht die neue Fußballsaison, die mit den Meisterschaftsspielen in allen Altersklassen begonnen hat. Vier Mannschaften, eine 1. Männermannschaft, A-Jugendmannschaft, C-Jugendmannschaft und eine E-Jugendmannschaft nehmen den Kampf um Meisterschaftspunkte auf.

Hinzu kommt eine Seniorenmannschaft, die weiterhin Freundschaftsspiele bestreitet wird. Über 80 aktive Fußballer zählt derzeit die stärkste Sparte unseres Vereines, der auf 241 Mitglieder angewachsen ist. Mit insgesamt 87 Punktspielen und

etwa 30 Freundschaftsspielen in den einzelnen Mannschaften steht eine harte Saison an. Erfreulich ist, daß dank einer guten Arbeit des ehemaligen Aktiven und jetzigen Übungsleiters Gerhard Jaschik erstmals eine E-Jugendmannschaft (10 Jahre und jünger) ins Spielgeschehen eingreift. Mit besonderer Spannung erwartet man dabei den Auftritt der 10 jährigen Denise Georgi, die als Mädchen zeigen will, daß Fußball nicht nur „Männersache“ ist. Unsere 1. Männermannschaft muß hingegen härter als je zuvor darum kämpfen, wenigstens die 1. Kreisklasse zu erhalten. Eine ganze Reihe Leistungsträger haben ihre aktive Laufbahn beendet, und dem Nachwuchs wird es nicht leichtfallen, die Lücken leistungsmäßig zu schließen. Hoffen wir, daß sich die stark verjüngte Mannschaft schnell festigt und die nötige Unterstützung durch ihre Anhänger erhält.

#### **Fußballprogramm im September 1994: (Erstgenannte Mannschaften haben Heimrecht).**

Samstag, den 03.09.94.,

10.30 Uhr Jahnsbach – Scheibenberg C-Jugend  
15.00 Uhr Scheibenberg – Tannenberg A-Jugend

Sonntag, den 04.09.94.,

15.00 Uhr Scheibenberg I. – Schönfeld I.

Freitag, den 09.09.94.,

VfB Annaberg – Scheibenberg E-Jugend

Samstag, den 10.09.94.,

10.30 Uhr Scheibenberg – Mildena C-Jugend  
15.30 Uhr Thum – Scheibenberg A-Jugend

Sonntag, den 11.09.94.,

13.15 Uhr Wiesa II. – Scheibenberg I.

Freitag, den 16.09.94.,

17.00 Uhr Neudorf – Scheibenberg E-Jugend

Samstag, den 17.09.94.,

10.30 Uhr Neudorf – Scheibenberg C-Jugend  
15.00 Uhr Scheibenberg – Walthersdorf

Sonntag, den 18.09.94.,

15.00 Uhr Scheibenberg I. – Schlettau I.

Freitag, den 23.09.94.,

16.30 Uhr Thum – Scheibenberg E-Jugend

Samstag, den 24.09.94.,

10.30 Uhr Wiesa – Scheibenberg C-Jugend  
15.00 Uhr Neudorf – Scheibenberg A-Jugend (in Cranzahl)

Sonntag, den 25.09.94.,

15.00 Uhr Hammerunterwiesenthal I. Scheibenberg I.

Freitag, den 30.09.94.,

16.00 Uhr Scheibenberg – VfB Annaberg E-Jugend

Der Vorstand

Das Berghotel Scheibenberg und die Brauerei Fiedler laden ein zum offiziellen

## *Bockbieranstich*

am Sonnabend, 24. September 1994,  
um 17.00 Uhr.

Es spielen die Heimatgruppe  
„Original Rascher vom Knochen“  
und „Charly's Disko“.

**BERG  
HOTEL**

Scheibenberg



*mit*

*Schlachtschüssel*

## **Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg**



**Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,  
liebe Kinder und Jugendliche,**

in dieser Ausgabe unseres Amtsblattes wollen wir wieder einige Informationen und Gedanken zur Arbeit der Jugendfeuerwehren vermitteln.

- Die Jugendfeuerwehren in Sachsen haben über 5000 Mitglieder.
- Im Landkreis Annaberg bestehen z. Z. 18 Jugendfeuerwehren (vor der Kreisreform).
- Der Jugendfeuerwehr Scheibenberg gehören 14 Jungen und Mädchen an.
- Die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr Lars Buhmann, Jörg Totzauer und Sebastian Wagner sind für die Ablegung der Leistungsspange in diesem Jahr vorgesehen. Sie bereiten sich intensiv auf diese wichtige Prüfung vor. Nachdem bereits im Vorjahr zwei Jugendliche die Ablegung mit Bravour gemeistert haben, ist das Ziel, nach und nach eine volle Gruppe zur Ablegung der Leistungsspange zu bringen, in erreichbare Nähe gerückt.

Die Arbeit in den Jugendfeuerwehren zu bewerten, erfordert Denkweisen auf zwei Ebenen. Zum einen, und das ist wohl für die Eltern der wichtigste Aspekt, sollen die Kinder und Jugendlichen von der Straße weg und einer sinnvollen, interessanten Freizeitbeschäftigung zugeführt werden. Zum anderen brauchen die Feuerwehren zur Auffüllung ihrer dünner werdenden Reihen Nachwuchs, der nur aus dem Kinder- und Jugendbereich kommen kann. Seit vielen Jahren hat sich nämlich kein erwachsener Bürger unserer Stadt zur aktiven Mitarbeit bei der Feuer-

wehr bereit erklärt. Eltern sollten bedenken wie überhaupt alle Bürger, daß jeder die Feuerwehr einmal zu beanspruchen genötigt sein kann, daß aber auch Leute da sein müssen, die ausdrücken, Brände löschen oder in anderen Notsituationen Hilfe leisten können.

Halten Sie deshalb Ihre Kinder dazu an, doch mal bei einem Dienst der Jugendfeuerwehr zuzuschauen. Wer Lust hat mitzumachen, wird gerne beraten und nach einem Gespräch mit den Eltern aufgenommen, sofern dies der Wunsch des Jugendlichen bzw. des Kindes ist und die Eltern einverstanden sind. Auch Mädchen sind bei uns willkommen! Aus Oberscheibe haben wir noch keine Kinder und Jugendlichen in unserer Jugendfeuerwehr. Unser Aufruf zum Mitmachen richtet sich deshalb auch an Euch, liebe Jungen und Mädchen aus diesem Ortsteil.

Bei dem evtl. Entschluß, Ihre Kinder zum Eintritt in die Jugendfeuerwehr zu bewegen, sollten Sie, liebe Eltern, bedenken, daß im Landkreis Annaberg noch kein Angehöriger von Jugendfeuerwehren an Randalen und anderen Gesetzesverletzungen beteiligt war.

Für alle Interessenten werden wir ab diesem Monat auch die Termine für die Dienste der Jugendfeuerwehr in unserem Amtsblatt veröffentlichen.

FFW Scheibenberg  
Köhler – Pressewort

## Der Country- und Westernclub „Am Scheibenberg“ e. V. sagt Danke!

Wenn Sie dieses Amtsblatt lesen, liegt unser 4. Country- und Westernfest schon einige Wochen hinter uns. Wir hoffen, daß allen Scheibenbergern und seinen Besuchern das Fest genauso viel Spaß gemacht hat wie uns.

Besonderer Dank gilt:

- Olbernhauer Stadtbräu
- Stadtverwaltung Scheibenberg
- Treppenbau-Massivholzbau Scheibenberg
- BAS Scheibenberg
- Bauhof Dürigen Grünstädtel
- Reformhaus Scheibenberg
- Bäckerei Kreißl Scheibenberg
- Friseurteam Scheibenberg
- Rodmann und Ranft Schwarzenberg
- Raumausstattung Seltmann Markersbach
- Bauunternehmen Manfred Uhlig Crottendorf
- Fahrschule Holger Bach Annaberg
- Auto-Günther Markersbach
- Trommler-Zweiradcenter Oberscheibe
- Druckerei Christoph Flath Annaberg
- Kunststoffpresserei und -spitzerei GmbH Scheibenberg
- Solarium Christa Rosin Elterlein
- Frau Christine Lorenz Scheibenberg
- Frau Bärbel Pfeiffer Scheibenberg
- Frau Richter Hermannsdorf
- Frau Uta Tuchscheerer Scheibenberg
- Herr Frieder Flath Scheibenberg

- Konfektions- und Vertriebs GmbH Scheibenberg
- Sparkasse Scheibenberg
- Detlef Enders Oberscheibe

Vielen Dank auch allen anderen, die uns hilfreich zur Seite standen!



## Kirchgemeinde Scheibenberg



Sind wir in Bewegung?  
Wohin geht die Fahrt?  
Haben wir noch Puste?  
Halten wir Gleichgewicht?  
Trotz Konzentration  
mit freundlichem Lächeln?

Dazu helfen vier Vertiefungsabende, die Pfr.i.R. Günter Steinbrück aus Kiel und Pfr.i.R. Horst Baldeweg aus Jena halten.

### Das Thema: Er kam in der Nacht!

Nachtgespräche eines Suchenden regen zu Gesprächen an. Sie finden vom Dienstag, den 13.9. bis Freitag, den 16.9. im Kirchgemeindehaus statt. Wir beginnen 19.30 Uhr und schließen nicht zu spät. Alle, die Fragen haben und suchen, alle, die unzufrieden sind mit sich oder ihrer Kirche, sind herzlich eingeladen.

Ihre Kirchgemeinde Scheibenberg

## Der Stadtrat informiert

Wichtige Entscheidungen im Stadtrat am 08.08.94

- Zum stellvertretenden Bürgermeister wurde Herr Wolfgang Kreißig gewählt
- B-Plan Schwarzbacher Weg genehmigt
- Flächennutzungsplan (Scheibenberg) genehmigt
- Nachtragshaushaltsentwurf bestätigt
- Ausschüsse wie folgt gebildet:

### ■ Beschließende Ausschüsse

#### 1. Bauausschuß:

Herr Wolfgang Andersky, Bürgermeister/Vorsitzender  
Herr Dr. Bernd Franke, Stadtrat  
Herr Martin Josiger, Stadtrat  
Herr Erhard Kowalski, Stadtrat  
Herr Werner Gruß, Stadtrat  
Herr Andreas Köthe, sachkundiger Bürger  
Herr Roland Schmidt, sachkundiger Bürger  
Herr Jürgen Köthe, sachkundiger Bürger

#### 2. Haushalts- und Finanzausschuß:

Herr Wolfgang Andersky, Bürgermeister/Vorsitzender  
Frau Marianne Ficker, Stadtrat  
Herr Peter Härtel, Stadtrat  
Herr Wolfgang Kreißig, Stadtrat  
Herr Michael Langer, Stadtrat  
Frau Karin Kretschmar, sachkundiger Bürger  
Frau Marion Wagner, sachkundiger Bürger  
Herr Rolf Brauer, sachkundiger Bürger

### ■ Beratende Ausschüsse

#### 1. Wohnungsausschuß:

Herr Johannes Großer, Stadtrat/Vorsitzender  
Frau Marianne Ficker, Stadtrat  
Herr Dr. Frohmut Klemm, Stadtrat  
Herr Erhard Kowalski, Stadtrat

#### 2. Ausschuß Ordnung und Sicherheit:

Herr Dr. Bernd Franke, Stadtrat  
Herr Martin Josiger, Stadtrat  
Herr Karlheinz Schlenz, Stadtrat  
Herr Siegfried Illing, Stadtrat  
Herr Dieter Aurich, sachkundiger Bürger  
Herr Dietmar Böttger, sachkundiger Bürger  
Herr Werner Nestmann, sachkundiger Bürger

#### 3. Wirtschaftsförderungsausschuß:

Herr Michael Langer, Stadtrat/Vorsitzender  
Herr Siegfried Illing, Stadtrat  
Herr Peter Rehr, Stadtrat  
Herr Johannes Großer, Stadtrat  
Herr Christian Fiedler, sachkundiger Bürger  
Herr Hans-Gerd Meixner, sachkundiger Bürger

#### 4. Umwelt- und Naturschutzausschuß:

Herr Karlheinz Schlenz, Stadtrat/Vorsitzender  
Herr Peter Härtel, Stadtrat  
Herr Siegfried Illing, Stadtrat  
Frau Helga Müller, Stadtrat  
Herr Gerd Mauersberger, sachkundiger Bürger  
Herr Udo Kreißel, sachkundiger Bürger  
Herr Gernot Häberlein, sachkundiger Bürger

#### 5. Jugend- und Sozialausschuß:

Herr Dr. Frohmut Klemm, Stadtrat  
Herr Martin Wolf, Stadtrat  
Herr Peter Rehr, Stadtrat  
Herr Peter Schmidt, Stadtrat  
Frau Gisela Gruß, sachkundiger Bürger  
Herr Tilo Bach, sachkundiger Bürger  
Herr Lutz Eberlein, sachkundiger Bürger

#### 6. Kultur- und Sportausschuß:

Frau Helga Müller, Stadtrat/Vorsitzende  
Herr Werner Gruß, Stadtrat  
Herr Peter Schmidt, Stadtrat  
Herr Martin Wolf, Stadtrat  
Herr Erhard Hillig, sachkundiger Bürger  
Herr Peter Kretschmar, sachkundiger Bürger  
Herr Rolf Schmidt, sachkundiger Bürger

- Geschäftsordnung des Stadtrates beschlossen
- Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung:

#### ▲ Beschluß Nr. 8. 25

Verkauf Grundstück Parksiedlung nach vorheriger Ausschreibung

#### ▲ Beschluß Nr. 8. 26

Verkauf Mietwohnungsgrundstück Schnitzerweg 7

#### ▲ Beschluß Nr. 8. 27

Verkauf Grundstück Lehmannstraße nach vorheriger Ausschreibung

#### ▲ Beschluß Nr. 8. 28/29

Verkauf Grundstück im Gewerbegebiet

#### ▲ Beschluß Nr. 8. 30.1 - 8. 30.10

Genehmigung Stundungsanträge

#### ▲ Beschluß Nr. 8. 31

Genehmigung Grundschuldbestellung

#### ▲ Beschluß Nr. 8. 32 1/2

Verzicht auf das gemeindliche Vorkaufsrecht

#### ▲ Beschluß Nr. 8. 33

Investitionsvorrangverfahren Bergstraße 3

## Bestandsaufnahme

### Werte Einwohner der Stadt Scheibenberg,

in Durchführung des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs KAG) vom 16.06.1993 erfolgt durch den Zweckverband „Mittleres Erzgebirge“ Wasser/Abwasser eine Bestandsaufnahme im gesamten Verbandsgebiet. Dazu wird in unserer Stadt durch legitimierte Beauftragte des Zweckverbandes „Mittleres Erzgebirge“, beginnend ab September/Oktober 1994,

eine Begehung aller privaten und kommunalen Flurstücke zur Feststellung der tatsächlichen Bebauung sowie befestigter Flächen durchgeführt, wobei eine Befragung der Grundstückseigentümer bzw. deren Beauftragte zu möglichen Unklarheiten vorgesehen ist.

Wir bitten um Verständnis für die erforderliche Maßnahme und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den verantwortlichen Mitarbeiter des

Zweckverbandes  
„Mittleres Erzgebirge“ Wasser/Abwasser  
Rathenaustraße 29  
09456 Annaberg-Buchholz

Herrn Werner Aurich

Sitz: 09469 Marienberg, Stadtmühle 28  
Telefon (0 37 35) 9 02 84

oder Stadtverwaltung Scheibenberg.

gez. Tippmann  
Geschäftsführer ZV „Mittleres Erzgebirge“ Wasser/Abwasser

gez. Andersky  
Bürgermeister

**Gemeinde Scheibenberg  
Landkreis Annaberg  
Wahlkreis 17**

## **Wahlbekanntmachung**

**1. Sonntag, den 11. September 1994  
Wahl zum 2. Sächsischen Landtag  
Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.**

2. Die Gemeinde/Stadt bildet einen Wahlbezirk, Wahlraum  
Die Gemeinde ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. d. Wahlbezirkes:	22/00/001
Abgrenzung des Wahlbezirkes:	Stadtgebiet Scheibenberg
Lage des Wahlraumes:	Rathaus Ratssaal
Nr. d. Wahlbezirkes:	22/00/002
Abgrenzung des Wahlbezirkes:	Ortsteilgebiet Oberscheibe
Lage des Wahlraumes:	„Gemeindeamt Oberscheibe“

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 18. August 1994 bis zum 21. August 1994 zugesandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses 18.00 Uhr im Landratsamt Annaberg zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepaß zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes

Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in grauem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung

2. für die Wahl nach Landeslisten in schwarzem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten (des Direktbewerbers) in der Weise ab, daß er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Graudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Listenstimme zur Wahl einer Landesliste einer Partei in der Weise ab, daß er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf eine andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Die Listenstimme ist in der Regel die wichtigere Stimme, da mit ihr über die Anzahl der Abgeordneten der einzelnen Parteien im Landtag entschieden wird (§ 6 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag). Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluß an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, daß er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 13 Abs. 4 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Scheibenberg, den 12.08.94  
gez. Andersky  
Bürgermeister

## Meldung aus der Grundschule

### Liebe Eltern,

wir möchten Sie bitten, Ihr Kind für das Schuljahr 1995/96 an unserer Schule anzumelden.

Mit Beginn des Schuljahres 1995/96 werden alle Kinder, die in der Zeit vom

01.07.1994 bis zum 30.06.1995

das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Gleiches gilt für Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit vom **01.07.1994 bis 31.12.1995** das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Kinder, die körperlich und geistig nicht genügend entwickelt sind, 1 Jahr vom Schulbesuch zurückzustellen. Auch hier muß ein Antrag der Erziehungsberechtigten gestellt werden.

Die erforderlichen Entscheidungen zur Feststellung der Schulfähigkeit trifft der Schulleiter in Absprache mit dem untersuchenden Arzt.

Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum **09.09.1994** im Sekretariat der Schule an.

gez. Hanke  
Schulleiter GS

## Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse zum Auftreten von Newcastle Krankheit (ND) in Sachsen

Seit März dieses Jahres tritt im Freistaat Sachsen in individuellen Hühnerbeständen nach Zukauf von Junghennen verstärkt die Newcastle Krankheit auf. Diese Krankheit befällt nach Zustellung der Junghennen wenige Tage später die im Bestand befindlichen Legehennen, es können aber auch die Junghennen erkranken.

### Krankheitssymptom:

Störungen des Allgemeinbefindens, erschwerte Atmung, Verdrehungen des Kopfes, Durchfall mit grünlich verfärbtem Kot, Rückgang der Legeleistung und Auftreten von dünnchaligen Eiern, verstärkt Todesfälle.

### Diese Tierseuche ist anzeigepflichtig!

Ursache für die Weiterverbreitung dieser gefährlichen Tierseu-

che ist der ambulante Handel mit Junghennen. Die von den fahrenden Händlern angebotenen Junghennen werden ohne Bescheinigung über Herkunftsbestand und ohne Gesundheitsattest einschließlich Bescheinigung der durchgeführten Impfungen verkauft.

### Bei diesen Zukäufen von Junghennen ist Vorsicht geboten!

Es ist in Ihrem Interesse zu empfehlen, Junghennen nur aus bekannten Aufzuchtbetrieben zu kaufen und den eigenen Legehennenbestand gegen die Newcastle Krankheit impfen zu lassen. Die Kosten der Impfung trägt der Tierhalter.

Entschädigungen werden nur bei pflichtgemäßer Anmeldung des Tierbestandes in der Sächsischen Tierseuchenkasse geleistet.

Melden Sie deshalb umgehend Ihren Geflügelbestand bei der Sächsischen Tierseuchenkasse an.

**Geschäftsstelle:** Sächsische Tierseuchenkasse  
Jägerstraße 10  
01099 Dresden  
Telefon (03 51) 5 96 13 15

## Möbelfundus Landkreis Annaberg

*Sie wollen Ihre Wohnung neu einrichten und wissen mit den alten Möbeln nicht wohin?*

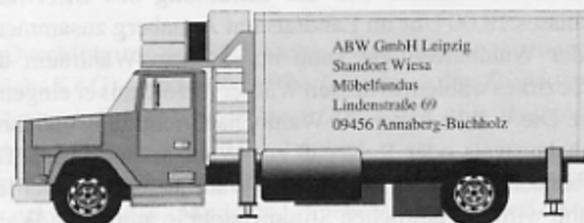
Wir nehmen guterhaltene, gebrauchsfähige Möbel und Kinderspielzeug.

Die kostenlose Abgabe dieser Gegenstände wird in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt an bedürftige Bürger mit Berechtigungsschein oder an soziale Einrichtungen weitergegeben. Der Abtransport erfolgt ebenfalls kostenlos. Wenn Sie uns mithelfen wollen.

*Rufen Sie uns an!*

Telefon (0 37 33) 2 35 27

ABW GmbH Leipzig  
Standort Wiesa  
Möbelfundus  
Lindenstraße 69  
09456 Annaberg-Buchholz



## SLV-Pressemitteilung

Sächsischer Landfrauenverband e.V. 01665 Bockwien Nr. 1  
Tel./Fax (03521) 45 38 88

### II. Landfrauentag des Sächsischen Landfrauenverbandes

Der Sächsische Landfrauenverband wird für die Frauen im ländlichen Raum einen Tag auf der DLG-agra 94 gestalten.

Er lädt alle Frauen zum II. Landfrauentag am Sonnabend, dem 17. September 1994, von 13.00 bis 17.00 Uhr in das Kongreßzentrum der DLG-agra in Leipzig ein.

Der diesjährige Landfrauentag widmet sich dem Thema „Lebens- und Beschäftigungsperspektiven im ländlichen Raum“. Als Referentin konnte Frau Prof. Dr. Rosemarie von Schweitzer von der Justus-Liebig-Universität Gießen gewonnen werden. Die anschließende Diskussion bietet Raum, mit Vertreterinnen des Sächsischen Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten, des Deutschen Landfrauenverbandes, des Landfrauenverbandes Württemberg-Baden u. a. über die Entwicklung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum zu beraten und gemeinsam nach Wegen zur Verbesserung der Lebensqualität für Frauen und ihre Familien in den Familien in den Dörfern Sachsens zu suchen.

Die An- und Abreise zum Landfrauentag wird für alle interessierten Frauen durch den Sächsischen Landfrauenverband in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft in allen Regionen Sachsens organisiert.

Außerdem wird der Sächsische Landfrauenverband in der Zeit vom 14. bis 17. September 1994 auf der DLG-agra mit einem Informationsstand vertreten sein. Der Verband vermittelt auf diesem Wege einen Einblick in das Vereinsleben und trägt zur Bereicherung der agra durch vielfältige Angebote der Landrauenarbeit bei.

Höhepunkt wird der Wettbewerb zur Gestaltung der schönsten Erntekrone sein. Alle Frauen, die sich mit Gebinden und Gestekten an diesem Wettstreit kreativen und handwerklichen Könnens beteiligen möchten, reichen ihre Teilnahmemeldung in den Orts-, Kreis- bzw. Regionallandfrauenvereinen oder in den Stützpunkten des Landfrauenverbandes ein.

#### Die AG „Heimatgeschichte“:

### Aus Scheibenberg's Vergangenheit

In loser Folge veröffentlicht die AG „Heimatgeschichte Scheibenberg“ folgende Texte aus:

Scheibenberg – Heimatkundliche Geschichtsbilder für Haus und Schule, zusammengestellt vom Lehrerkollegium Scheibenberg. Annaberg, Grasersche Buchhandlung (Rich. Liesche). Verlag. Scheibenberg 1900

Im nächsten Jahr finden wir ihn als Substitut bei seinem Vater in Elterlein. Drei Jahre später verheiratete er sich mit Euphrosyne Kreisel. 1638 wurde C. Lehmann, als in Elterlein kein Bedürfnis nach einem Substituten mehr vorhanden war, als Pfarrer nach Scheibenberg berufen. Obwohl er selbst im Gebirge aufgewachsen war, so war es doch nicht leicht für ihn, sich an die rauhe Luft des hochgelegenen Städtchens Scheibenberg zu

gewöhnen. Besonders erschwert wurde ihm auch die Ausübung seines Amtes durch die strengen Winter.

Wie sein Vater, so mußte auch C. Lehmann mancherlei durch den 30-jährigen Krieg ertragen. Wiederholt wurde er gezwungen, mit den Gliedern der Gemeinde die Stadt zu verlassen und die Wälder aufzusuchen, um nicht in die Hände der Feinde zu fallen. In diesem verhängnisvollen Kriege wurden auch Lehmann und seine Frau in der rohesten Weise von den feindlichen Soldaten mißhandelt. Auch die Pest brach in Scheibenberg aus, aber Lehmann und seine Familie blieben verschont. Obwohl sich Lehmann von Haus aus einer guten Gesundheit erfreute, so hatten doch die mancherlei Leiden und Entbehrungen der langen Kriegsjahre seine Kräfte so bedeutend geschwächt, daß er sich genötigt sah, sich bei seine Amtsgeschäften unterstützen zu lassen. Dies geschah durch seinen Sohn Christian. Aber auch jetzt noch gönnte er sich nur in dem äußersten Falle eine Erleichterung, und so kam es denn auch, daß er, 64 Jahre alt, sich seiner Unterstützung wieder entledigte und noch 13 Jahre lang sein Amt allein verwaltete. Nachdem C. Lehmann sich ziemlich 56 Jahre dem geistlichen Amte, davon in Scheibenberg allein 51 Jahre, gewidmet hatte, starb er in letzterem Orte am 11. Dezember 1688 in einem Alter von 77 Jahren als der älteste Geistliche der Annaberger Ephorie. Seine treue Gemahlin, mit welcher er 50 Jahre zusammen gelebt hatte, war ihm am 28. April 1686 in die Ewigkeit vorangegangen. Seinen Kindern gegenüber war er ein liebevoller, aber auch strenger Vater. Er hat dafür Freude an ihnen erlebt.

Wenn wir nun zum Schlusse noch von seinen Verdiensten sprechen wollen, die er sich um das Erzgebirge und ganz besonders auch um Scheibenberg erworben hat, so müssen wir bekennen, daß er der erste genannt werden darf, der nicht nur einzelne Teile, sondern das ganze Erzgebirge auf allen seinen Gebieten erforscht hat. Die Ergebnisse seiner umfangreichen und vielseitigen Forschungen hat er neben mehreren kleinen Schriften und sieben größeren Werken ganz besonders in dem berühmten Buche: „Historischer Schauplatz derer natürlichen Merkwürdigkeiten in dem Meißnischen Ober-Erzgebirge“ niedergelegt.

Ebenso wie andere Freunde und Wohltäter des Gebirges hat auch er der Stadt Scheibenberg eine Anzahl Legate vermacht, durch welche alle Jahre ziemlich viele arme Schulkinder als auch bedürftige Erwachsene in reichlicher Weise bedacht werden. So bleibt auch sein Werk jahraus, jahrein ein Segen für unsere Armen.

#### 9. Das Zwergloch am Scheibenberg

An der Morgenseite des Scheibenberges befindet sich eine unbedeutende Höhle, das Zwergloch genannt. Darinnen wohnen, der Sage nach, sonst viele Zwerge, deren König Oronomossan hieß. Sie waren nicht über zwei Schuh lang und trugen recht bunte Röckchen und Höschen. Es schien ihr größtes Vergnügen zu sein, die Leute zu necken. Sie thaten aber auch viel Gutes und halfen vorzüglich frommen und armen Leuten.

Im Winter ging einst ein armes Mädchen aus Schlettau in den am Fuße des Scheibenberges gelegenen Wald, um Holz zu holen. Da begegnete ihr ein kleines Männchen mit einer goldenen Krone auf dem Haupte, das war Oronomossan. Er grüßte das Mädchen und rief gar ärgerlich: „Ach, du liebe Maid, nimm mich in Deinen Tragkorb! Ich bin so müd“, und es ist so kalt, und ich weiß mir keine Herberge! Drum nimm mich mit zu dir in

Dein Haus"! Das Mädchen kannte den Zwergkönig gar nicht. Da er gar zu flehentlich bat, so setzte sie ihn in ihren Tragkorb und deckte ihre Schürze über ihn, damit es ihm nicht auf den Kopf schneien möchte. Darauf nahm sie den Korb auf den Rücken und trat den Rückweg an. Aber das Männchen in dem Korbe war zentnerschwer, und das Mädchen mußte alle Kräfte zusammennehmen, daß es die Last nicht niederdrückte.

Als es nach Hause gekommen war, setzte es den Tragkorb keuchend ab und wollte nach dem Männchen darin sehen und deckte die Schürze ab. Aber wer schildert das freudige Staunen? Das Männchen war fort, und statt seiner lag in dem Tragkorbe ein großer Klumpen gediegenen Silbers.

### Der Scheibenberg

Welche Bedeutung ein Berg für einen Ort hat, darüber belehrt uns der alte Geschichtsschreiber und ehemalige Pfarrer zu Scheibenberg, Christian Lehmann, wenn er vom Scheibenberg also redet:

„Dieser Hügel ist: eine hohe Warte und Specula des Gebirges, ein nutzbarer Schatz-, Wasser- und Futterkasten vor Menschen und Viehe, des Städtleins Reinstein, den Gott selbst gesetzt, ein Lustplatz vor die Menschen, so sich wollen erlustrieren, ein Schreck- und Zornspiegel Gottes.“

Eingehender läßt sich wohl kaum die Bergbedeutung darstellen, als wie sie in obigen Angaben gekennzeichnet wird. In der Tat ist der 807 Meter hohe Scheibenberg eine hohe Warte, von der aus zu damaligen Kriegszeiten trefflich Aus- und Umschau gehalten worden ist, aber er ist es auch heute noch. Sogar der Warturm fehlt nun nicht mehr; denn seit 1891 krönt den Berg der 30 Meter hohe Karolaturm. Die daneben befindliche Restauration ist in der sehr guten Leitung des Herrn P. Kaiser, des Besitzers des besuchtesten Restaurants unten in der Stadt, der für die Belebung des Fremdenverkehrs sehr rührig ist. Von dem oben erwähnten Aussichtsturme aus ist nach Westen und Norden die Fernsicht eine ungehemmte und reicht nach Osten noch ins benachbarte Böhmen hinein.

Daß der „Scheibenger Hübel“ auch ein „Schatz-, Wasser- und Futterkasten“ ist, zeigt die Ortsgeschichte selbst, denn durch die Entdeckung reicher Silbergänge 1515 ist die Gründung der Stadt 1522 durch die Grafen Ernst und Wolf von Schönburg herbeigeführt worden. Die davon herrührenden Stollen bieten heute noch gar treffliche Wasser, und im Jahre 1900 hat man sogar zur besseren Wasserversorgung einen Tiefbrunnen auf der Südwestseite des Berges angelegt. Ein Futterkasten ist der Berg bis heutigen Tages noch; er gab in alten Zeiten den Rinder- und Ziegenherden der umliegenden Orte treffliche Weide, jetzt ziert den Berg außerdem noch ein prächtiger Nadelwald, der viel „Futter“ für unsere Öfen liefert.

Aber auch für den Stadtsäckel gibt er ganz bedeutend Futter in Gestalt von Tausenden von Mark aus dem Ertrag der Steinbrüche und Sandgrube. Und wie viele Einwohner heimsen des Berges wohlriechende Kräuter, seine Pilze und saftigen Beeren ein! Von letzteren liefert er alle eßbaren Sorten: Erd-, Him-, Heidel-, Preisel-, Trunkel- und Moosbeeren.

Fortsetzung folgt

### Unser Witzbild:



„Ich bin nicht Ihr Freund!“

### Aus dem Leben gegriffen:

#### Killerforelle

Eine 4 kg schwere Regenbogenforelle hat in einem Zoo in der westenglischen Grafschaft Somerset ein Gemetzel unter Killerfischen angerichtet. Sie sprang aus ihrem Bassin ins benachbarte Piranha-Aquarium und verspeiste dort sechs der wegen ihrer scharfen Zähne und Blutgier gefürchteten südamerikanischen Fische. Der Wärter hatte eher Angst um die Forelle gehabt.

#### Anekdote:

#### Kindheitswunsch

Von Journalisten wurde einmal der hochbetagte Sir Winston Churchill (1874-1956), der im zweiten Weltkrieg als Premierminister die Geschicke Großbritanniens gelenkt hatte und später die Politik des kalten Krieges einleitete, danach befragt, ob eigentlich einer seiner Kindheitswünsche in Erfüllung gegangen sei.

Darauf erwiderte Churchill, auf sein kahles Haupt weisend: „Ja, immer wenn mich mein Lehrer an den Haaren zog, wünschte ich mir eine Glatze!“

AG Heimatgeschichte, H. Heidler

Ab 12. September 1994  
jeweils montags  
von 9.00 bis 13.00 Uhr  
öffnet die

Fleischerei Gerd Hentschel  
Silberstraße 24  
Scheibenberg  
Tel. 2 46.



# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

## Liebe Einwohner des Ortsteiles Oberscheibe, liebe Scheibenberger, werte Gäste!

Die letzten Abstimmungen und Beschlüsse des Stadt- und des Ortschaftsrates im Zusammenhang mit der für uns wichtigen Kommunalwahl sind gefallen. Wir Oberscheibener dürfen nach Abschluß dieser Wahl optimistisch in die Zukunft schauen. Da es die erste Wahl zum gemeinsamen Stadtparlament war, sind wir doch mit etwas gemischten Gefühlen angetreten. Für uns als ehemalige kleine Gemeinde galt es, sich innerhalb der größeren Stadt Scheibenberg einzubringen und unsere Mitarbeit anzubieten. Ich glaube, wir können jetzt sagen, daß uns dies gelungen ist, und unsere Scheibenberger haben uns nicht nur als „Anhängsel“ betrachtet, sondern unsere Bereitschaft zur Mitarbeit



Dorfplatz, „Zusammenschlußblinde“

wurde anerkannt und durch die Wahl angenommen und bestätigt. Ich freue mich mit Ihnen, liebe Oberscheibener, daß unser heimlicher Wunsch, drei Abgeordnete aus unserem Ortsteil in den Stadtrat zu bringen und eventuell noch den Stellvertreter des Bürgermeisters unserer Stadt zu stellen, in Erfüllung gegangen ist. In allen bedeutenden Ausschüssen der Stadt sind Bürger unseres Ortsteiles vertreten. Ich möchte deshalb nochmals all den Wählerinnen und Wählern, den Damen und Herren des

Stadtrates danken, die durch ihre Entscheidung dazu beigetragen haben, daß wir Oberscheibener aktiv die gemeinsame Kommunalpolitik im Rathaus Scheibenberg mitgestalten und beeinflussen können. Dies ist ein weiterer Beweis unserer freundschaftlichen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen uns als kleiner „Anschlußgemeinde“ und der größeren Stadt Scheibenberg. Vielleicht bringen wir mit dieser Zusammensetzung unseres gemeinsamen Stadtparlamentes auch den letzten Skeptiker unseres Zusammenschlusses zum Nachdenken und beweisen damit, daß eine eingegliederte Gemeinde kein „fünftes Rad am Wagen“ sein muß, wenn sie ihre Bereitschaft zur ehrlichen Mitarbeit dokumentiert.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen für die gemeinsame Arbeit viel Kraft, beste Gesundheit und Gottes Segen.

Uns als den Verantwortlichen der Stadt wünsche ich immer das notwendige Gespür für die Sorgen und Nöte unserer Mitmenschen und daß möglichst alle unsere Entscheidungen dem weiteren Wachsen unserer Stadt, unseres Ortsteiles und insbesondere dem Wohle unserer Einwohner dienen mögen.

Ihr

Wolfgang Kreißig  
Ortsvorsteher Oberscheibe

## Kurzinformationen

### ▲ Zuordnung von Verantwortungsbereichen und Aufgabengebieten an unsere Ortschaftsräte

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates wurde festgelegt, daß unseren Ortschaftsräten bestimmte Verantwortungsbereiche bzw. Aufgabengebiete zugeordnet werden.

Alle notwendig werdenden Arbeiten und Initiativen innerhalb des betreffenden Bereiches bzw. Aufgabengebietes sind von dem dafür zuständigen Ortschaftsrat vorzubereiten bzw. einzuleiten und der Versammlung des Ortschaftsrates zur Entscheidung bzw. Bestätigung vorzulegen.

### ▲ Verantwortungsbereiche der einzelnen Ortschaftsräte

- Jugend, Kultur, Sport – Herr Lutz Eberlein
- Ordnung, Sicherheit, Feuerwehr – Herr Erich Fiedler
- Baufragen, Instandhaltung – Herr Werner Groß
- Soziales, Seniorenbetreuung,  
Frauenbeauftragte – Frau Karin Heß
- Grundstücksfragen,  
Wohnungsfragen – Herr Erhard Kowalski
- Finanzen, Ältestenrat,  
Ortsvorsteher – Herr Wolfgang Kreißig
- Umwelt, Naturschutz, Jagd – Herr Lothar Ullmann

Wenden Sie sich bitte mit Ihren Fragen und Hinweisen an den dafür zuständigen Ortschaftsrat.

Anlässlich des Todestages des am 10.09.1992 verstorbenen Heinz Schrödel veröffentlichen wir ein Gedicht aus seinem umfangreichen Repertoire:

*E gutes Wort zor rachtn Zeit.*

Hast du mol jemand weh getaa,  
dar dir ganz nah fei stand,  
gieh hie un sog: „Mei lieber Freind,  
ist war net su gemant“.

Doch bringst de dos net über's Harz,  
halt auf dann mit dan Klogn.  
Dr annre, dar war immer schuld,  
dos lass dr von mir sogn.

Dan Splitter fei in Nachborsch Aag,  
dan sihste doch, iech wett,  
dan Balkn fei im eigne Aag,  
dan Balkn sihste net.

E gutes Wort zor rachtn Zeit,  
hot machn über Nacht,  
dan du aus Ubedacht gekränkt,  
oft glücklich fei gemacht.

Nahm dr e Harz – reich ne de Hand,  
wos hilft dei vieles Gered.  
Vorschieb's net immer nâr of morgn,  
morgn ist vielleicht ze spet.

1969

Alle Rechte vorbehalten.

## Mein Scheibenberg

von Rudolf Meyer, Lehrer zu Scheibenberg, verstorben 1961.

Von basaltnen Säulen getragen, viele stolze Berge stehn, schmücken schon seit fernen Tagen unseres Erzgebirges Höhn. Unter ihnen als der kleinste hält der Scheibenberg mit Wacht, von Gestalt der allerfeinste in der Orgelpfeifen Pracht.

Stürme brausen um den Gipfel, Nebel oft ihn hüllen ein, schwere Wetter ziehn darüber, doch stets glänzt im Sonnenschein unser lieber Hübel wieder, unser Reichtum voll und ganz Gott erhalte uns dies Kleinod in der Heimatberge Kranz.

Steh am steilen Felsenrande ich, ins Tal hinabzusehaun, grüßen Städte mich und Dörfer, Berge, Wälder, grüne Auen, mittendrin in diesem Glücke, wie ein heller Edelstein, liegt mein liebes Heimatstädtchen Scheibenberg, so schlicht und fein.

Recht mit Stolz kann ich dich preisen, alte Bergstadt, du, „Glück auf!“, denn in deinen stillen Gassen schritt der Bergmann ab und auf, der bei Grubenlichtsgefunkel edle Silbererze schlug und einst in des Grenzwalds Dunkel unsrer Heimat Licht uns trug.

Vier Jahrhunderte schon zogen in der Zeiten Lauf dahin, Feuer, Krieg und Pest, sie tobten! Ach, gar manches Glück verging! Hoch und her als feste Säule aus der Zeiten Wandel ragt Christian Lehmann, der Magister, wie es uns die Chronik sagt.

Heut noch schaun am Bergeshange wir der Häuslein kleine Schar, Feierabendglocken läuten wonnetraut und hell und klar. Süße Eintracht, holder Friede! Scheibenberg, du Städtchen klein, täglich kann an dir aufs neue ich mich recht von Herzen freun.

Karl Heidrich  
Für die Richtigkeit der Abschrift vom Original

**Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 2 41 (privat 4 19)  
– Nachdruck, auch Auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker –  
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax (03 73 49) 4 37  
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH